

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I.) Urheberrechtliche Relevanz im Wissenschaftsbereich	3
1.) Schutzrechte	3
a.) Texte	3
b.) Tabellen, Register und Verzeichnisse	5
c.) Daten und Datenbanken	6
2.) Nutzungshandlungen	7
3.) Schranken	8
II.) Historie der Wissenschaftsschranken	8
III.) Konfliktlage	10
IV.) Betroffener Personenkreis	15
V.) Widerstreitende tatsächliche Interessen	16
1.) Urheber	16
2.) Verlage	17
3.) Bibliotheken	18
4.) Allgemeinheit	18
5.) Wissenschaftler	19
6.) Studenten	20
7.) Zwischenergebnis	20
1. Kapitel: Kodifikation von Urheberwissenschaftsschranken	21
I.) Vergleich zum Sacheigentum	21
1.) Grundrechtsschutz geistiges Eigentum Sacheigentum	21
2.) Gründe für die Einschränkung des geistigen Eigentums	24
II.) Forschung, Wissenschaft und Lehre im analogen Zeitalter	26
III.) Forschung, Wissenschaft und Lehre in der digitalen Welt	28
IV.) Warum gibt es überhaupt neue Wissenschaftsschranken?	35
2. Kapitel: Grundrechtliche Konfliktlage	39
I.) Grundrechtspositionen der Betroffenen	39
1.) Urheber	39
2.) Verlage	40
3.) Bibliotheken	41
4.) Wissenschaftler	41
5.) Studenten	42
6.) Allgemeinheit	43
7.) Zwischenergebnis	43
II.) Wissenschaftsfreiheit	43
1.) Schutzbereich der Wissenschaftsfreiheit	44
a.) Wissenschaft	44
b.) Forschung	44

c.) Lehre	45
d.) Personeller Schutzbereich	45
2.) Umfang der Wissenschaftsfreiheit	46
3.) Berücksichtigungsfähige Aspekte zu Gunsten der Wissenschaft	47
4.) Zwischenergebnis	47
III.) Eigentumsfreiheit	48
1.) Schutzbereich	48
a.) Sachlich	48
b.) Personell	49
2.) Umfang der Eigentumsfreiheit	49
3.) Aspekte zu Gunsten des Urhebers oder Verleges	49
4.) Zwischenergebnis	50
IV.) Abwägung zwischen der Wissenschaftsfreiheit und Eigentumsfreiheit	50
1.) Gründe für eine Rechtfertigung von Wissenschaftsschranken	50
2.) Gründe gegen eine Rechtfertigung von Wissenschaftsschranken	53
3.) Interessengerechter Ausgleich	53
V.) Fazit	54
3. Kapitel: Sonstige verfassungsrechtliche Aspekte	55
I.) Wissenschaftsschranken als Ausfluss des Sozialstaatsprinzips	55
II.) Berücksichtigung der Sozialbindung des geistigen Eigentums	59
III.) Berücksichtigung von Umweltschutz-Aspekten	60
IV.) Fazit	62
4. Kapitel: Alte Rechtslage vor dem 01.03.2018	63
I.) Auswertung der Literatur	63
1.) Zweck der Normen	63
2.) Öffentliche Zugänglichmachung nach § 52a UrhG	64
a.) § 52a Abs. 1 Nr. 1 Alt. 1 UrhG a. F.	64
b.) § 52a Abs. 1 Nr. 1 Alt. 2 UrhG a. F.	67
c.) Vervielfältigung nach § 52a Abs. 3 UrhG a. F.	67
II.) Rechtsprechung zu unbestimmten Rechtsbegriffen	68
1.) „Kleine Teile eines Werkes“	68
2.) „Werke geringen Umfangs“	70
3.) Fazit	70
III.) Elektronischer Leseplatz nach § 52b UrhG a. F.	71
1.) Sinn und Zweck	71
2.) Wesentlicher Regelungsgehalt	72
3.) Keine entgegenstehenden vertraglichen Regelungen	72
4.) Recht zur Annexvervielfältigung	73
IV.) Unionsrechtskonformität der alten Vorschriften	74
1.) Unionsrechtskonformität des § 52a UrhG a. F.	75

2.) Unionsrechtskonformität des § 52b UrhG a. F	76
a.) Sonderfall	76
b.) Beeinträchtigung der normalen Auswertung	77
c.) Ungebührliche Verletzung	78
V.) Verfassungsmäßigkeit der alten Vorschriften	80
VI.) Kritik an der alten Regelung	81
5. Kapitel: Ehemalige Vorschläge für Urheberwissenschaftsschranken. 83	
I.) Vorschlag des Aktionsbündnisses	83
1.) Auffälligkeiten des Vorschlags	84
2.) Bewertung des Vorschlags	85
II.) Vorschlag von Frau <i>de la Durantaye</i>	85
1.) Auffälligkeiten des Vorschlags	87
2.) Bewertung des Vorschlags	88
III.) Vorschlag von der Kultusministerienkonferenz	88
1.) Auffälligkeiten des Vorschlags	89
2.) Bewertung des Vorschlags	89
6. Kapitel: Vergleich zwischen alter und neuer Rechtslage 91	
I.) Unterschiede zu den alten Wissenschaftsschranken.....	91
II.) Gemeinsamkeiten mit den alten Wissenschaftsschranken.....	92
III.) Text und Data Mining	93
7. Kapitel: Unionsrechtliche Grundlagen im Zusammenhang mit Wissenschaft und geistigem Eigentum..... 95	
I.) InfoSoc-Richtlinie	95
II.) Richtlinie (EU) 2019/790	96
III.) Grundrechte-Charta	97
1.) Wissenschaftsfreiheit (Art. 13 GrCh).....	97
2.) Eigentumsfreiheit (Art. 17 GrCh).....	98
3.) Recht auf Bildung (Art. 14 GrCh)	99
8. Kapitel: Unionsrechtskonformität der aktuellen Rechtslage 101	
I.) Vereinbarkeit mit der InfoSoc-RL	101
1.) Regelungsgehalt	101
2.) Harmonisierungsgrad	102
3.) Auslegung der Schranken.....	106
4.) Interessen der Rechteinhaber.....	108
5.) Abwägung mit anderen Interessen	109
6.) Drei-Stufen-Test.....	110
a.) Sonderfall	110
b.) Keine Beeinträchtigung der normalen Verwertung	111
c.) Ungebührliche Verletzung	112

aa.) § 60a UrhG.....	112
bb.) § 60b UrhG.....	113
cc.) § 60c UrhG	114
dd.) § 60d UrhG.....	115
ee.) § 60e UrhG.....	116
ff.) § 60f UrhG.....	118
gg.) § 60g UrhG.....	118
hh.) § 60h UrhG.....	119
ii.) Fazit.....	120
II.) Vereinbarkeit mit der Richtlinie (EU) 2019/790	120
1.) Regelungsgehalt	121
2.) Harmonisierungsgrad	123
3.) Verhältnis der Richtlinie (EU) 2019/790 zur InfoSoc-RL	125
4.) Richtlinienkonformität der Wissenschaftsschranken	125
a.) Begünstigte der Wissenschaftsschranken	126
b.) Schranke zugunsten des "Text und Data Mining"	127
c.) Privilegierung nach Art. 5 Abs. 2 Richtlinie (EU) 2019/790	129
d.) Keine Privilegierung bei kommerzieller Nutzung.....	129
e.) Ungebührliche Verletzung	130
f.) Konsequenzen	130
5.) Zwischenergebnis	131
III.) Fazit	131
9. Kapitel: Verfassungskonformität der aktuellen Rechtslage	133
I.) Anwendbarkeit der deutschen Grundrechte.....	133
1.) Prüfungsumfang des <i>BVerfG</i>	133
2.) Durchsetzung von Unionsrecht	134
II.) Verfassungsmäßigkeit der neuen Urheberwissenschaftsschranken	137
1.) Legitimes Ziel	137
2.) Geeignetheit.....	138
3.) Kein milderes, gleich effektives Mittel	138
4.) Angemessenheit der Vorschriften	139
a.) § 60a UrhG.....	139
b.) § 60b UrhG.....	141
c.) § 60c UrhG	141
d.) § 60d UrhG.....	142
e.) § 60e UrhG.....	143
f.) § 60f UrhG.....	144
g.) § 60g UrhG.....	144
h.) § 60h UrhG.....	144
III.) Fazit	146

10. Kapitel: Inhaltliche Ausgestaltung der aktuellen Rechtslage	147
I.) § 60a UrhG („Unterricht und Lehre“)	147
1.) Allgemeiner Vergleich zur Rechtslage vor dem 01.03.2018	148
2.) Berechtigte	150
3.) Schranke für Computerprogramme.....	151
4.) Nicht-kommerzielle Zwecke	152
5.) Verwertung von Artikeln aus Fachzeitschriften nach Abs. 2	153
6.) Unerlaubte Nutzungen	155
7.) Werkbegriff.....	155
8.) Unangemessene Privilegierung des Schulbuches	156
9.) Zwischenfazit	158
10.) Begrenzung der unbedingten Bereichsausnahme	159
11.) Nutzung von Werken in gesicherter elektronischer Umgebung	159
II.) § 60b: Unterrichts- und Lehrmedien.....	160
1.) Allgemeines.....	160
2.) Abgrenzung zwischen § 60a und b UrhG	162
3.) Unterrichts- und Lehrmedien als Sammelwerke	163
III.) § 60c: Wissenschaftliche Forschung.....	164
1.) Vergleich zur vorherigen Rechtslage	164
2.) Privilegierung des Schulbuches auch in § 60c UrhG?	166
3.) Wissenschaftliche Forschung	166
4.) Herstellen und Herstellenlassen	168
IV.) § 60d: Text und Data Mining für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung	169
1.) Allgemeiner Überblick	170
2.) Zweck der Vorschrift	171
3.) Nicht-kommerzielle Zwecke	171
4.) Automatisierte Auswertung	172
5.) Öffentliche Zugänglichmachung und Vervielfältigung	172
6.) Löschungspflicht	174
7.) Sicherheitsvorkehrungen	176
V.) § 60e: Bibliotheken	176
1.) Allgemeines.....	177
2.) „Private Studien“	179
3.) „Bestand der Bibliothek“	180
4.) „Bestandsverbundenheit“	181
5.) Verleih	182
6.) Verbreitung.....	182
7.) Vervielfältigung.....	182
8.) Kopienversand	182

VI.) § 60f Archive, Museen und Bildungseinrichtungen.....	183
1.) Allgemeines.....	183
2.) Archivbestand	184
VII.) § 60g Gesetzlich erlaubte Nutzung/vertragliche Nutzungsbefugnis ...	184
VIII.) § 60h: Angemessene Vergütung gesetzlich erlaubter Nutzungen.....	185
1.) Allgemeines.....	186
2.) Vergütungsfreie Nutzungshandlungen.....	187
3.) Gemeinsamkeit mit alter Rechtslage (vor dem 01.03.2018)	187
IX.) Bewertung der aktuellen Rechtslage	188
11. Kapitel: Auswirkungen aus wirtschaftlicher Sicht, Ausblick für die Zukunft und Endfazit.....	189
I.) Vergütung.....	189
II.) Einzelbestellung	190
III.) Zwischenfazit	190
IV.) Ausblick	190
1.) Kritik an der aktuellen Rechtslage.....	191
2.) Plädoyer für die aktuelle Rechtslage.....	192
3.) Lösungsansatz de lege ferenda	194
V.) Endfazit.....	199